Preise

Kurs: 350,- € (280,- € ermäßigter Preis *)

zzgl. Unterkunft und Verpflegung (Preise p. P.): Doppelzimmer 295,- € / 370,- € (ohne/mit DuWC) Einzelzimmer 320,- € / 395,- € (ohne/mit DuWC)

Doppelzimmer 240,- € (ohne DuWC) (ermäßigter Preis *) Einzelzimmer 265,- € (ohne DuWC) (ermäßigter Preis *)

*Ermäßigte Preise für Auszubildende (bis 27), Arbeitslose und Wohngeldempfänger*innen. Nur mit Nachweis!

Rücktrittsbedingungen

- bis 71 Tage vor Kursbeginn: kostenfrei,
- ab 70 Tage bis 8 Tage vor Kursbeginn: 25 % der Kursgebühr,
- ab dem 7. Tag vor Kursbeginn: 75 % der Kursgebühr.
- Bei Nichterscheinen ohne vorherige Stornierung oder Abbruch des Kurses muss der volle Preis für Kurs und Übernachtung bezahlt werden.

Die Stornogebühr gilt unabhängig vom Grund des Rücktritts. Wir bitten um Ihr Verständnis.



Volkshochschule Inzigkofen und Umgebung

Mitten im Naturpark Obere Donau liegt das ehemalige Kloster Inzigkofen. Hinter hohen Mauern, wo früher Nonnen ein abgeschiedenes Leben führten, kommen heute Menschen aus dem ganzen deutschsprachigen Raum und darüber hinaus zusammen, um Seminare in der Volkshochschule Inzigkofen zu besuchen. Die Gäste können im vorbildlich restaurierten Kloster übernachten, werden voll verköstigt und besuchen Kurse in stimmungsvollen Klosterräumen. Das vielseitige und qualitativ hochwertige Angebot der Volkshochschule Inzigkofen steht allen Menschen offen und umfasst mehrtägige Kompaktkurse, die Raum zur persönlichen Weiterentwicklung, Allgemeinbildung und Begegnung geben.

Das thematische Spektrum ist breit gefächert und reicht von naturwissenschaftlichen Inhalten über Kulturgeschichte und gesellschaftlicher Bildung bis hin zu künstlerisch-handwerklichen oder musischen Kursen. Auch Entspannungsangebote, Fremdsprachenkurse und EDV-Workshops sind im Programm vertreten.

Die Kurse werden von renommierten Dozent*innen aus ganz Deutschland und darüber hinaus geleitet.

Gerne senden wir Ihnen auf Anfrage kostenlos unser Jahresprogramm zu.





Volkshochschule Inzigkofen im alten Kloster

Parkweg 3 | 72514 Inzigkofen Tel.: 07571 7398-0

E-Mail info@vhs-i.de | www.vhs-i.de

Seminarwoche

Jüdisches Leben in Südwestdeutschland

Neue Blickweisen auf historische und aktuelle Entwicklungen -

12. - 17. Mai 2025





Volkshochschule Inzigkofen im alten Kloster

Kursinhalt

Jüdisches Leben in Deutschland hat auch im Südwesten eine wechselvolle Geschichte. Ein lebendiges Land- und Stadtjudentum vor 1933 wurde im Nationalsozialismus zerstört, und nach 1945 begann ein schwieriger Wiederaufbau, der seit den 1990er Jahren in eine Renaissance jüdischen Leben mündete. Über blühende jüdische Gemeinden hinaus haben dazu die Entstehung zahlreicher Gedenkstätten an früheren jüdischen Orten, neue Museen und kreative Filme mit jüdischen Themen beigetragen. Seit einiger Zeit sind Jüdinnen und Juden und ihre Einrichtungen durch einen starken Antisemitismus jedoch wieder bedroht.



Das Wochenseminar wird mit Vorträgen, Filmen und Exkursionen diesen historischen und aktuellen Entwicklungen nachgehen. Ausgewiesene Fachleute aus der Wissenschaft, von jüdischen Gemeinden und Gedenkstätten werden neue Forschungsergebnisse und das aktuelle Geschehen präsentieren. Exkursionen werden in die historische Welt des Judentums in der Region eintauchen (Haigerloch, Hechingen, Horb) und zum Jüdischen Gemeindezentrum nach Stuttgart führen, um jüdisches Leben in Geschichte und Gegenwart kennenzulernen. Der Kurs richtet sich an alle Altersgruppen, die sich mit den Themenfeldern jüdische Religion, jüdische Geschichte in Deutschland und im Südwesten, dem Antisemitismus und jüdisches Leben heute weiterbilden und beschäftigen wollen. Insbesondere angesprochen sind auch Mitarbeitende von Gedenkstätten, Lehrkräfte, junge Menschen und Studierende, Journalisten sowie Beschäftigte in Verwaltungen und im Bildungsund Kulturbereich.

Details:

Kurs-Nr.: 03073-25

Beginn: Montag, 12.05.2025, 13:00 Uhr

Ende: Samstag, 17.02.2025, nach dem Frühstück

Kurse der vhs Inzigkofen sind sowohl mit als auch ohne Übernachtung und Verpflegung buchbar.

Leitung:

Prof. Dr. Christel Köhle-Hezinger, Studium Volkskunde (empirische Kulturwissenschaft), Germanistik und württembergische Landesgeschichte in Tübingen, Bonn und Zürich, danach 13 Jahre freiberuflich-wissenschaftlich tätig (Ausstellungen, Museen, Bücher, Lehraufträge), 1988-1994 Universität Tübingen (Orts- u. Regionalforschung, ländlicher Raum), 1994-98 Professorin für Europäische Ethnologie an der Universität Marburg, 1998-2011 Professur für Volkskunde an der Universität Jena.

Dr. Martin Ulmer ist Kulturwissenschaftler und Historiker. Er hat zum Antisemitismus in Stuttgart im Kaiserreich und in der Weimarer Republik eine Dissertationsstudie verfasst. Er ist Lehrbeauftragter an der Universität Tübingen mit Schwerpunkt "Jüdische Studien". Hauptberuflich ist er Geschäftsführer des Gedenkstättenverbunds Gäu-Neckar-Alb e.V., Gründungs- und Vorstandsmitglied der Geschichtswerkstatt Tübingen und arbeitet nebenberuflich für Yad Vashem Archive Jerusalem in den südwestdeutschen Staatsarchiven.

Bildung, Auszeit und Begegnung in einzigartigem Flair



Wandern, Spazieren, Baden: Die Donau mit Amalienfelsen im fürstlichen Park



Gespräche und entspannte Auszeit in den Seminarpausen: gemeinschaftlich ...



... oder ganz individuell!